



Gefesselter Frau,

Günstige Vergessenheit dank für Ihre liebens-
würdige letzte Zuschrift! Aber was werden Sie
bald, wenn ich Ihnen wieder mit einem oder
mit mehreren letzten Bitten komme! Hierin Sie
da mich mich überreden, geben Sie selbständig
Grüßes dazu. Aber ich grüßte auf Ihre Liebes-
würdigkeit und ich grüßte auf meinen
für Wien die das "Tagblatt" noch vorzügliches
mitzubekommen die sagen ich ab das. Also freuen
Sie!

Sobald ich von der Redaktion des "Juden-
Kampf" bin, so wie Sie mir mittheilen,
daß eine Fortsetzung meines Briefes vor mich
möglich wäre, zu, daß ich
leiste - der Fortsetzung des "Tagblatt" nach zu
Guten - die Möglichkeit des "Kampfbroschüre"

nicht übergeschliffen seien. Hier kann ein
bekannter Schriftsteller einige Zeilen über
das Lief Probe, wollen es für fort rüch-
ren.

Im nächsten Augenblicke ist die, und
getrieben von derselben, bitte ich Sie mich recht
möglich, eine Einladung fünf bis acht Woch-
zeilen über die "Liedersagen" zu schreiben
und für allezeit Ihren Namen einzuschreiben.
Wünschenswert ist das Lief eines zünftigen
Zusammenhang, so haben Ihnen für ein kleines
"Freundeblatt", "Neue Ill. Zeitsg.", "Wochent-
zeitsg." für Sie, so bräute zünftige Be-
weisungen erscheinen sind. Zu diesem
beziehen Sie natürlich mich.

Dagegen erregte ich mich - um mich
einen kleinen Beitrag meiner Dankbarkeit,
bitte ich Sie - die in der "Liedersagen" es,
Herrn von Lepowitz Herr, "Jung Lieb"
in Kürze noch in der mit zu Gebote

